

Normen/Veranstaltungen

Die VdS-Richtlinien 2098, „Planung und Einbau von RWA“, wurden jetzt vollständig überarbeitet.

Die größte Gefahr für Menschenleben sind im Brandfall nicht Flammen, sondern der hochgiftige Rauch. In verrauchten Räumen bedeuten schon wenige Atemzüge Bewusstlosigkeit und die Verätzung der Lungen. Zusätzlich kontaminiert und korrodiert der toxische Rauch alle Geräte und Güter im Umkreis sowie die komplette Gebäudehülle.



VDS

18232-5) eingeflossen, das im Webshop auf CD erhältlich ist.

VdS

„Ein einziges Kilo Kunststoff erzeugt bei Verbrennung bis zu 2.500 Kubikmeter hochgiftiger Rauchgase“, warnt Alwine Hartwig, Brandschutz-Ingenieurin bei VdS (Vertrauen durch Sicherheit). „Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, die Rauch und auch die in den Gasen gespeicherte Hitze automatisch aus Gebäuden entfernen, werden deshalb immer öfter nicht nur von Sicherheitsverantwortlichen, sondern auch bauaufsichtlich gefordert.“

Das Standardwerk für die Planung und den Einbau dieser Anlagen, die „VdS 2098 – Richtlinien für Planung und Einbau von RWA“ wurde jetzt neu herausgegeben. „Die VdS 2098 baut auf der DIN 18232-2 auf und wurde um VdS-Anforderungen erweitert. Zum einfacheren Verständnis ist der DIN-Teil in schwarz gehalten, die VdS-Empfehlungen in blau“, erklärt Hartwig. Anwender erhalten also zur VdS 2098 auch die DIN 18232-2 gleich mit dazu. VdS-Ergänzungen umfassen beispielsweise Hinweise zu Rauchschürzen und Ansteuerung sowie zur Zwischendeckenentrauchung. Technische Änderungen waren auch im Bereich Zuluft oder bei Rauchabschnittsvergrößerungen nötig.

Die neuen Richtlinien erhalten Sie auf www.vds-shop.de. Alle Neuerungen sind auch bereits in das VdS-RWA-Berechnungsprogramm (für VdS 2098, DIN 18232-2, VdS CEA 4020, DIN

Rauchabzugsanlage